

Kreis Lippe

LIPPISCHE LANDES-ZEITUNG NR. 265, FREITAG, 13. NOVEMBER 2009

Lippe kommt in Form

Ärzte-Netzwerk zieht positive Bilanz und hofft auf Beteiligung der Ersatzkassen

60 „Schwergewichte“ mit der Diagnose Adipositas machen bei „Lippe in Form“ mit und nehmen seit Oktober ab. Die Resonanz ist durchweg positiv. Doch noch nicht alle Krankenkassen ziehen mit.

Kreis Lippe. Die Aktion des Ärztenetzes Lippe ist bundesweit einzigartig (die LZ berichtete). Sieben Kurse sind unter dem Motto „Lippe in Form in 12 Monaten“ gestartet, stellt Pressesprecher Dr. Gerhard Kraus fest. „Die Rückmeldungen sind durchweg sehr gut. Es haben sich zum Beispiel Gruppen gefunden, die gemeinsam Sport treiben“, so Kraus. Da-

mit sei ein wesentliches Ziel erreicht. „Die Menschen kommen aus der Isolation heraus.“

Doch während die Patienten das neue Angebot offenbar positiv sehen, hakt es bislang bei der Kostenübernahme durch die Ersatzkassen.

Für das 1-Jahres Programm müssen insgesamt 1280 Euro gezahlt werden. Die Patienten nehmen unter ärztlicher Aufsicht ab, werden unter anderem begleitet von Diätassistenten und Physiotherapeuten. Außerdem ist auch das Klinikum Lippe Partner. Die Krankenkassen (AOK, BKK Dr. Oetker, Signal Iduna IKK) übernehmen bis zu 80 Prozent der Kur-

suskosten. Der Verband der Ersatzkassen hingegen wird erst Ende November in Berlin darüber entscheiden, ob ihre Mitglieder diesem Vorbild folgen. Einige Regionalleiter, so stellt der Lagenser Arzt immerhin fest, stünden dem Programm „sehr positiv gegenüber“.

Neue Kurse beginnen im Januar

Dass Adipositas, die übermäßige Ansammlung von Fettgewebe im Körper, Folgeerkrankungen auslösen kann, sei auch unbestritten, so Kraus. Prävention zahle sich auf lange Sicht also aus. Und die Nachfrage sei

groß. „150 Patienten sagen aktuell, sie brauchen Hilfe.“

Neue Kurse werden im Januar angeboten. Menschen mit deutlichem Übergewicht oder bereits Erkrankte mit z.B. Bluthochdruck, Zuckerkrankheit oder Arthrose, können sich bewerben. Nicht nur die Ernährung steht im Mittelpunkt, sondern ebenso wichtig sind Bewegung, wie zum Beispiel Wassergymnastik oder Nordic-Walking, sowie Aspekte der Verhaltenstherapie. (sew)

Informationen unter www.lippe-inform.de oder beim Ärztenetz Lippe unter ☎ (05231) 910 344.